



P R E S S E M I T T E I L U N G

8. Oktober 2009

Tagung: Kapitalismus ohne Bürgerlichkeit? Ökonomie und Lebensführung im 21. Jahrhundert

Im 21. Jahrhundert gelangt die historische Verbindung von Kapitalismus und Bürgerlichkeit an ein Ende. Nicht nur haben sich die Entwicklungszentren der Weltökonomie von Europa und den USA deutlich nach China, Russland und Indien verschoben. Auch macht sich im Wirtschaftsleben ein Neofeudalismus der Begüterten breit, der in seinem Hang zur Verschwendung ganz und gar unbürgerlich ist. Mit dem Absterben des Familienkapitalismus scheint auch eine bestimmte Sittlichkeit verloren gegangen zu sein, deren Ideal Max Weber in seiner These vom protestantischen Geist des Kapitalismus einst bündig formuliert hatte. Nun ist die Feststellung einer nachbürgerlichen Epoche des Kapitalismus theoriegeschichtlich nicht neu. Doch stellt die Globalisierung die Frage, welche kulturellen Lebensformen dem Kapitalismus korrespondieren, auf eine bisher ungekannte Weise konkret und politisch. Damit sind Tendenzen der kulturellen Entwicklung der Gegenwart angesprochen, die Gegenstand der geplanten Tagung „Kapitalismus ohne Bürgerlichkeit? Ökonomie und Lebensführung im 21. Jahrhundert“ sind.

Konzeption:

Sighard Neckel, Professor für Allgemeine Soziologie und Analyse der Gegenwartsgesellschaft an der Universität Wien und Mitglied der Leitung des Instituts für Sozialforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main.

KAPITALISMUS OHNE BÜRGERLICHKEIT?

Ökonomie und Lebensführung im 21. Jahrhundert

15.-16. Oktober 2009

15.10., 10.00–18.30 Uhr

16.10., 09.30–13.00 Uhr

Tagung am IFK, 1010 Wien, Reichsratsstraße 17/DG (freier Eintritt)

mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien – Wissenschafts- und Forschungsförderung – MA 7

TeilnehmerInnen:

Heinz Bude (Fachbereich 05, Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel); Christoph Deutschmann (Institut für Soziologie, Eberhard Karls Universität Tübingen); Isabelle Graw (Städtische Hochschule für Bildende Künste – Städelschule Frankfurt/Main); Andrea Grisold (Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsuniversität Wien); Volker Heins (Department of Political Science, McGill University, Montreal); Roman Köster (Institut für Sozialforschung; Historisches Seminar, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main); Helmut Lethen (IFK, Wien); Lutz Musner (IFK, Wien); Anton Pelinka (Department of Political Science, Central European University, Budapest); Werner Plumpe (Institut für Sozialforschung, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main); Susanne Weigelin-Schwiedrzik (Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien)

Diese Tagung ist eine Kooperation des IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften mit dem Institut für Sozialforschung (IfS) Frankfurt/Main.

Detailprogramm und Abstracts: www.ifk.ac.at